

Waldjugendspiele

Die 15. Ausgabe 20. November 2011

Waldjugendspiele im Stadtwald Lichtenau

Kleinenberg. Ende September fanden für alle 4. Grundschulklassen der Stadt Lichtenau die Waldjugendspiele statt. Als Koordinator der Waldjugendspiele für die drei Grundschulen im Stadtgebiet Lichtenau (GS Altenautal, GS Herbram u. GS Lichtenau) hatte Herr Josephs mit dem Stadtförster Herrn Beumling einen Parcours im Kleinenberger Wald (Eggegebirge) mit elf Lernstationen erstellt. So konnten die 116 Grundschüler der vierten Klassen den Wald auf spielerische Art und Weise erleben und entdecken. Die Viertklässler stellten dabei ihr im Unterricht erworbenes Wissen über den Wald und die Natur unter Beweis. Hierbei wurden sowohl die praktischen als auch die kognitiven Fähigkeiten der Schüler angesprochen. In einer Gruppe von ca. 8 bis 10 Kindern wurden die elf Stationen mit ihren Klassenlehrerinnen und einigen Eltern als Begleitung bearbeitet. Die Ergebnisse sind auf einem Fragebogen festgehalten und ausgewertet worden. Bei den Waldjugendspielen soll den Kindern die Bedeutung des Waldes als wichtige Kulturlandschaft bewusst gemacht werden. Die Schutzwürdigkeit des Waldes und die Bedeutung für die Pflanzen- und Tierwelt werden ebenfalls vermittelt. Das neue Waldverständnis ist ein wichtiges Ziel der modernen Waldpädagogik. Dieses kindgerechte Projekt wird von der Stadt Lichtenau sehr wohlwollend begleitet und gefördert. Herr Bürgermeister Merschjohann folgte der Einladung der Kinder in den Kleinenberger Wald. Zu ihrer großen Freude beteiligte er sich aktiv bei einigen Stationen. Zum Erstaunen der Kinder stellte der Bürgermeister auch sein sportliches Geschick unter Beweis, als er über einen Schwebebalken balancierte und einen gekonnten Absprung vollzog. Somit erlebten die Grundschüler ihren Bürgermeister einmal hautnah und freuten sich anschließend über einige Autogramme. Nach der Bearbeitung der elf Stationen spendierte das städtische Forstamt allen Kindern eine Bratwurst mit Brötchen.

Waldjugendspiele

